

**Dokumentation der Breklum - Jahrestagung 2010 des Pädagogisch-  
Theologischen Institut Nordelbien**

**„Der (Un-)Bekante: Jesus“**

**Bruder - Sündenbock - Frauenverstehher - Revolutionär - Liebhaber -  
Christus...**

**Titel der Arbeitsgruppe:**

**Jesus der Bruder - Frauenverstehher - Revolutionär - Lehrmeister?**

**Ausschreibungstext:**

Wir tragen bereits eigene Jesusbilder in uns. Wir wollen in dieser AG diesen sicherlich differierenden, zum Teil ambivalenten, mehrschichtigen und unbewussten Bildern auf die Spur kommen.

Zu Beginn werden wir uns mit Hilfe einer Metaphern-Meditation dem Tagungsthema nähern. Assoziieren Frauen und Männer mit metaphorisch benutzten Begriffen Ähnliches? Oder eröffnen sich geschlechtsspezifisch andere Sichtweisen, die zu entdecken sehr spannend sein kann.

In einem weiteren Schritt werden wir eine neutestamentliche Heilungsgeschichte mit bibliodramatischen Methoden erschließen. Dabei wird das besondere Augenmerk auf der erfahrungsbezogenen, spielerischen und kreativen Auseinandersetzung mit dem biblischen Text und seiner exegetischen Reflexion liegen.

In einer abschließenden Gesprächsrunde werden die im Spiel gemachten Erfahrungen hinsichtlich der Umsetzung in die Schulpraxis überdacht und gemeinsam methodische Varianten entwickelt.

Bitte bringen Sie Spaß an kreativen und spielerischen Methoden mit.

**Verantwortlich (V.i.S.d.P)**

Sieglinde Kelm, Stv. Leitung, Referentin für Sekundarstufe I und Berufsbildenden Schulen, PTI Nordelbien, Standort Schleswig-Holstein; Email: sieglinde.kelm@pti-nordelbien.de

Rainer Franke, Konfirmandenbeauftragter am PTI Nordelbien; Email: rainer.franke@pti-nordelbien.de

**Kommentierte Literaturliste:**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die folgende kommentierte Literaturliste enthält zum größten Teil Buchtitel, die im Bestand der Bibliothek des Pädagogisch-Theologischen Instituts Nordelbien Standort Schleswig-Holstein, Gartenstraße 20, 24103 Kiel ausleihbar sind. Schauen Sie in unseren Online-Katalog!

**Bibliodramatische Methoden für den Religionsunterricht - Aachen : Bergmoser + Höller, 2001. - 34 S. Ill. + 1 Folie - (: in Religion / Hrsg.: Karin Ardey ; Othmar Berg ; Gunther vom Stein ; 2001/6), Sek I**

Dieses Unterrichtsmaterial bietet zunächst eine kurze und prägnante Einführung in das Bibliodrama und seine Methoden. Gerade für die Arbeit mit Schulklassen werden geeignete Vorschläge für den Unterricht gemacht, die die zeitlichen und räumlichen Bedingungen berücksichtigen.

**Essen, Siegfried, Systemische Weltsicht und Bibliodrama  
Szenisches Spiel und die Wirkung leiblichen Verstehens, Schenefeld EB-Verl., 2003. - 91 S. - (Bibliodrama-Kontexte ; 3)**

Siegfried Essen, Psychotherapeut, Familienaufsteller und Theologe, stellt in diesem Band nicht nur seine systemisch orientierte Bibliodramapraxis vor. Er beschreibt, erzählt und verdichtet auch einfühlsam das befreiende Paradigma systemischer Spiritualität: Wie Befreiung und Individuation mit Verbundenheit und Liebe einhergehen können. Im Mittelpunkt des Bandes stehen: Leiblichkeit, Repräsentation und Spiel, eine einzigartige Entfaltung des Satzes: „Wer sein Leben verliert, der wird es gewinnen.“ (Lk. 17.33)

**Interreligiöses Bibliodrama, Bibliodrama als neuer Weg zur christlich-jüdischen Begegnung / Leony Renk (Hrsg.). - Hamburg : E.B.-Verl. Rissen, 2005. - 154 S. - (Bibliodrama Kontexte ; 6)**

Leony Renk und ihre Mitautorinnen stellen in diesem Sammelband Berichte und Beiträge zum Kontext eines jüdisch-christlichen Bibliodramas vor, hinter denen mehrjährige Erfahrungen in jüdisch-christlichen Frauen-Bibliodrama-workshops stehen. Biblische Frauenfiguren wie Eva, Hagar und Sarah, Ruth und Noemi stehen im Mittelpunkt der Prozesse. Die feministische Theologie, Einsichten aus der lateinamerikanischen kontextuellen Bibellektüre, sowie ein verstärktes Ernstnehmen des „Globe“ aus der Themenzentrierten Interaktion (TZI) dienen dabei als hermeneutische Schlüssel, um diese besondere Form dialogischer interreligiöser Bibliodramapraxis zu inszenieren und zu beschreiben. Im Resümee übt Leony Renk weitreichende Kritik an christlich theologischen Absolutheitsansprüchen. Die „interreligiösen Anstöße“ dieses Bandes sollen zu einer bibliodramatischen „Hermeneutik des Verdachtes“ beitragen, für die eine ideologiekritische Lektüre biblischer Texte in den Mittelpunkt des Interesses rückt. Die Beiträge der jüdischen Autorinnen gewähren exemplarisch Einblicke in die große Tradition lebendiger jüdischer Textauslegung (z.B. Midrasch), die durchaus offen ist für ihre Fortführung im interreligiösen Bibliodrama. Deutlich werden aber auch die gegenseitigen historischen, emotionalen, politischen und theologischen Belastungen, die Christinnen und Jüdinnen mit in die Bibliodramaprozesse bringen.

**Kubitza, Ellen/ Tim Schramm, Bibliodrama als lebendiger Gottesdienst : Ein Weg zum Christsein im Alltag der Welt - Hamburg : E.B.-Verl. Rissen, 2003. - 151 S. - (Bibliodrama Kontexte ; 1)**

Fundiert Körper- und Bewegungssequenzen aus der Bibliodramapraxis werden dargestellt. Die spirituelle Bedeutung des Bibliodramas als Gottesdienst und die theologische Begründung werden in origineller Weise formuliert und machen den Gesamtzusammenhang des Projektes durchsichtig.

Die Bewegungslehrerin Ellen Kubitza und der Theologieprofessor Tim Schramm zeigen in diesem Buch, wie sich ihre langjährigen Erfahrungen mit Bibliodrama zu einem spirituellen Projekt verdichtet haben: Es wird ein über 2-3 Jahre währender Lernprozess einer Fortbildungsgruppe reflektiert und ausführlich beschrieben, der ganz konsequent den Zugang zu den Bibeltexten über den Körper sucht, eingebunden in eine Liturgie, die dem Projekt Gottesdienst leben entlehnt ist.

**Langer, Heidemarie, Vielleicht sogar Wunder - Heilungsgeschichten im Bibliodrama - 1. Aufl. - Stuttgart : Kreuz-Verl., 1991. - 137 S.**

Heidemarie Langer gehört zu den ersten, die eine dem Psychodrama nachempfundene Möglichkeit, biblische Geschichten auf neue Weise zu erleben, entwickelt hat. Sie erzählt Begegnung von Gruppen mit der Bibel nach. Die Nacherzählung kann eigene Bibliodrama-Erfahrungen nicht ersetzen, vermittelt aber einen so eindringlichen und überraschenden Zugang zu den Wundern, die von Jesus erzählt werden, wie keine übliche Auslegung sie geben kann.

**Lohkemper-Sobiech, Gudrun, Bibliodrama im Religionsunterricht – Mainz, Matthias-Grünwald-Verlag, zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 1997**

Bibliodrama ist eine neue und ganz praxisorientierte Art, mit der Bibel umzugehen. Es will Lebenssituation und Alltag mit der biblischen Geschichte verbinden. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung des biblischen Geschehens für die Entwicklung des persönlichen Glaubens. Gudrun Lohkemper-Sobiech zeigt, wie sich diese Methode besonders im schwierigen Berufsschulalltag bewährt. In zwei Bänden legt sie ihre Studie vor. Der erste Band liefert die theoretischen Grundlagen und ist vor allem für FachtheologInnen interessant. Der zweite Band reflektiert die konkrete Erfahrung mit Bibliodrama an Berufsschulen und ist eine wertvolle Hilfe, auch für Religionspädagoginnen anderer Schultypen.

**Martin, Gerhard Marcel, Sachbuch Bibliodrama - Praxis und Theorie, 2. aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart [u.a.] : Kohlhammer, 2001. - 144 S.**

Das Bibliodrama ist erfahrungs- und textorientiert: Eigene Erfahrungen sollen in Kontakt kommen mit den Erfahrungen, die in den Geschichten, Situationen, Personen, aber auch in Gebets-, Meditations- und Lehrtexten der Bibel lebendig oder aber auch verschüttet sind.

Inhalt eines solchen Prozesses sind historisch plausible und neu zu erschließende Erfahrungen, Erinnerungen und Erwartungen, wie sie ihren Ausdruck in biblischen Texten gefunden haben und finden. Ziel des Prozesses ist die Konfrontation eigener mit fremder Erfahrung, die wechselseitige Auslegung von Situation und Tradition, um aus besetzten emotionalen Klischees herauszufinden und in eine neue lebendige Bewegung zu kommen.

Die zweite Auflage ist aktualisiert und erweitert um zwei grundlegende bisher unveröffentlichte Essays ("Gott auf der Bibliodramabühne" und "Bibliodrama als Mysterienspiel") und um ein neues ausführliches Kapitel über den gegenwärtigen Stand und zu den Zukunftsperspektiven der Bibliodrama-Bewegung.

**Schramm, Tim, Die Bibel ins Leben ziehen - Bewährte „alte“ und faszinierende „neue“ Methoden lebendiger Bibelarbeit, Stuttgart Kohlhammer, 2003. - 239 S.**

Dieses Buch will zu lebendigem Lernen - einzeln und vor allem in Gruppen - anleiten und bietet eine Fülle bewährter „alter“ und faszinierender „neuer“ Methoden im Umgang mit der Bibel. Die unterschiedlichen Wege zum Text werden allgemein verständlich beschrieben und an Beispielen „durchgespielt“. Dabei sind die großen Erzählungen der Jesusüberlieferung (Der barmherzige Samariter; Der geduldige Gärtner; Der verlorene Sohn; Die anvertrauten Talente; Die syrophönizische Frau) ebenso berücksichtigt wie andere wesentliche "Textsorten" der biblischen Tradition. Fachwissen in Exegese und Hermeneutik wird nicht vorausgesetzt, sondern in der eigenen kreativen Arbeit gewonnen.

**Elisabeth Naurath ... (Hrsg.): Bibliodrama, Theorie - Praxis – Reflexion – mit Beitr. von Heiner Aldebert .... - Stuttgart : Kohlhammer, 2002. - 192 S.**

Die Bibliodrama-Arbeit hat in den vergangenen Jahren wohl wie keine zweite in gemeindlichen und schulischen religionspädagogischen Kontexten für Furore gesorgt. In der Tat vermag sie in bibeldidaktischer Weise Texte neu für die Gegenwart und in Beziehung zu den agierenden Personen aufzuschließen. Sie ist aber nicht nur religionspädagogisch bedeutsam, sondern auch in therapeutischen Prozessen, wie dieser instruktive Band umfassend und in der Vielfalt der Autor/innen/schaft verdeutlicht. Gerade aus dem religionspädagogischen Kap. 2 aber werden auch schulische Religionspädagog/innen vielfältige Anregungen für die eigene Arbeit gewinnen können. Welche Möglichkeiten ergeben sich für den Gemeinde- und Schulalltag, in kürzeren Einheiten mit konkreten Zielgruppen bibliodramatisch zu arbeiten? Welche Beziehungen (z.B. zwischen den Geschlechtern oder den Generationen) werden als Spannungsfelder im bibliodramatischen Spiel neu in

Bewegung gebracht?

**Bibliodrama, Antje Kiehn, ... - Zürich, Kreuz-Verlag 1987. - 158 S.**

Der Band vereinigt Darstellungen der Bibliodrama-Praxis von verschiedenen Ansätzen her und Reflexionen über das Verhältnis zwischen Bibliodrama und Exegese sowie Bibliodrama und Seelsorge. Im Inhalt befinden sich u.a. eine Einführung in die mimetische Bewältigung, Samuel Laeuchli; Transzendenzerfahrungen im Bibliodrama, Antje Kiehn; Bibliodrama und Exegese, Tim Schramm; Bibliodrama und Seelsorge, Ruth Passauer, Bibliodrama als Hagiodrama, Yorick Spiegel.